



**Fischbachau spart Strom - ein Handbuch
zur Umsetzung in Ihrer Kommune**
erarbeitet in Zusammenarbeit mit der
Energiewende Oberland und der
Klimaschutzoffensive Fischbachau



Leitfaden „Fischbachau spart Strom“

In Zusammenarbeit veranstalteten die Klimaschutzoffensive Fischbachau, die Energiewende Oberland und das EWO-Kompetenzzentrum Energie 2014 eine Stromsparoffensive für private Haushalte und Gewerbe in Fischbachau. Unterstützt wurde die Kampagne auch durch Bosch-Siemens-Haushaltsgeräte, das Landratsamt Miesbach und das BMEL.

Ausgangslage

Von 2000 bis 2011 haben sich die Strompreise fast verdoppelt. Und diese Entwicklung geht zügig weiter. Inzwischen steigt der Strompreis dynamischer als der Goldpreis. Und es ist kein Ende abzusehen!

Ziel

Stromverbrauch analysieren, dokumentieren, drastisch reduzieren

Interne Anforderungen an das Projekt

- Pilotcharakter , innovativ und auf alle Gemeinden, in der Region, übertragbar.
- die Bürger/innen aktiv bei der Planung und Umsetzung einbeziehen und/oder die Vernetzung zwischen Unternehmen, Bürger/innen und Kommune gewährleisten.

Aktionsebenen

Es handelte sich um ausgewählte Pilot - Haushalte, die bereit waren ein Jahr lang gezielt Strom zu sparen, aktiv an einzelnen Projektschritten mitzuarbeiten und nach Abschluss als Multiplikatoren auf Veranstaltungen zu fungieren. Im Bereich Gewerbe wurden ergänzend Betriebe im Bereich Gastgewerbe und der Landwirtschaft für das Projekt gewonnen. Auch sie erhielten eine individuelle auf das jeweilige Gewerbe zugeschnittene Beratung und Empfehlungen durch die IHK und das Amt für ländliche Entwicklung. Parallel fanden Bildungsveranstaltungen an Schulen und Kindergärten statt. Auch die Kommune Fischbachau fungierte als Vorbild und setzte geringinvestive, aber gut sichtbare Maßnahmen um.

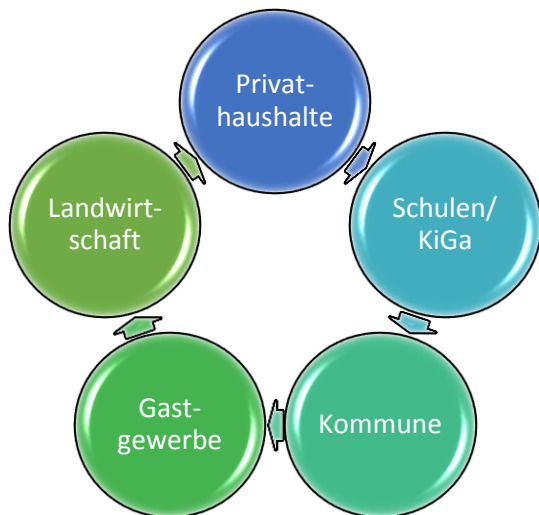


Abbildung 1: Zielgruppen

Vorgehensweise

Die Projektlaufzeit umfasste ein Jahr. Zunächst wurden die Teilnehmer ausgewählt und in einem gemeinsamen Termin mit den Inhalten des Projektes betraut.

Zum Erfassen der Stromdaten wurden die letzten 3 Stromrechnungen herangezogen. Dabei wurde deutlich, ob sich der Stromverbrauch im Ausgangsjahr vom normalen Wert abhebt, ob Auffälligkeiten bestehen und ein durchschnittlicher Stromverbrauch (=Ist-Zustand) festgelegt. Auf Basis dieses Wertes wurde das Ziel innerhalb eines Jahres 20% einzusparen festgelegt.

Anhand von einem kostenlosen Energiecheck in den Haushalten und Betrieben wurde eine Maßnahmentabelle erstellt und an die Teilnehmer ausgegeben. Die Maßnahmen wurden nach Effektivität priorisiert in hohe, mittlere und niedrige Auswirkung.

Zudem wurde in den Privathaushalten der Austausch eines alten Haushaltsgerätes in ein hocheffizientes A+++ Gerät mit 30% Preisnachlass unterstützt (gesponsert durch BSH). Eine Energiekiste mit Geräten zum Messen und Testen im eigenen Haushalt unterstützte die Pilot Haushalte während des gesamten Jahres beim Stromsparen.

Innerhalb des Jahres fanden regelmäßig (ca. alle 2 Monate) Austauschtreffen mit fachlichem Input statt.

Am Ende des Jahres wurde erneut der Stromzähler abgelesen und die Teilnehmer als Energiesparbotschafter prämiert.

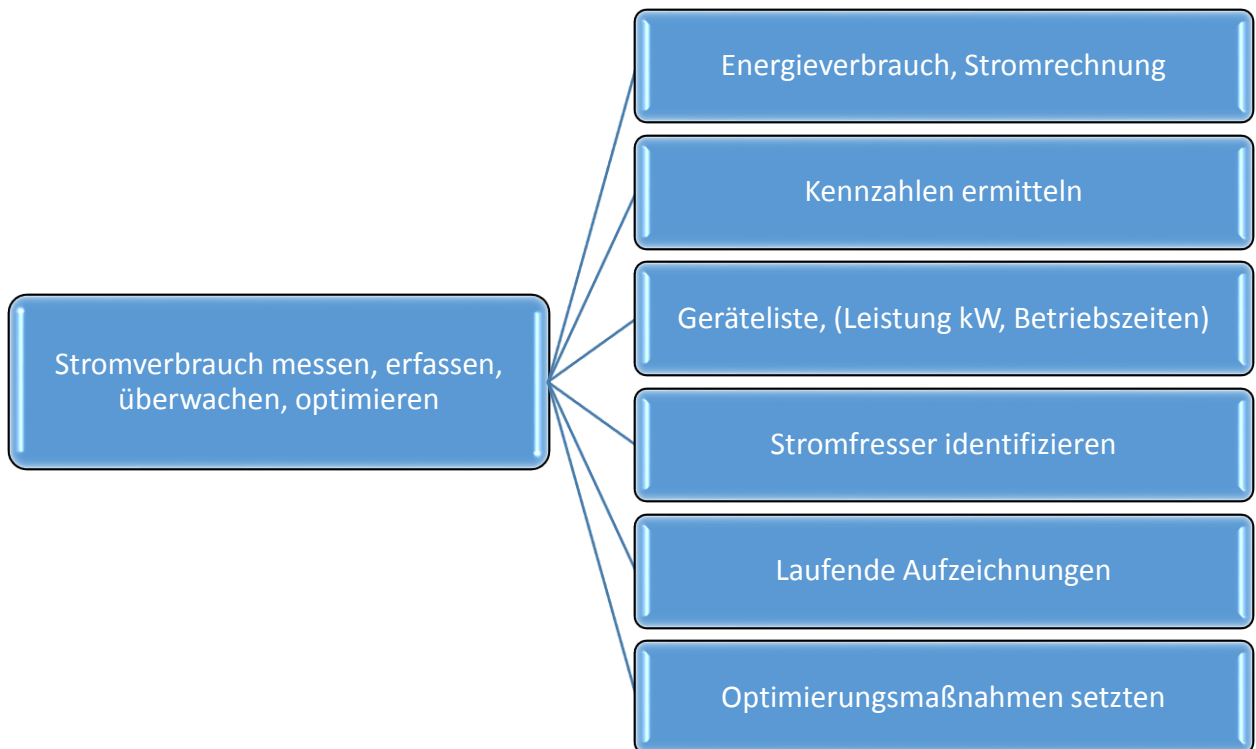


Abbildung 2: Vorgehensweise

Zielgruppenansprache

Zielgruppen: Private Haushalte, Landwirtschaftliche Betriebe, Gastgewerbe, Kommune, Schulen und Kindergärten

Die Maßnahmen wurden in Kooperation mit ortsansässigen Elektrohändlern, Sponsoren und dem Heizungshandwerk (Heizungspumpen), Vereinen und Institutionen und für die Region zuständigen Beratungsstellen (IHK, AELF, Verbraucherschutzzentrale) initialisiert.

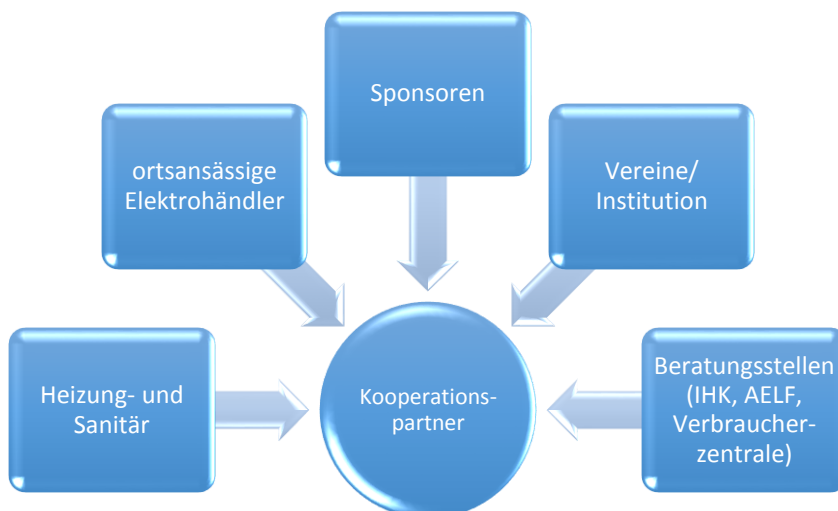
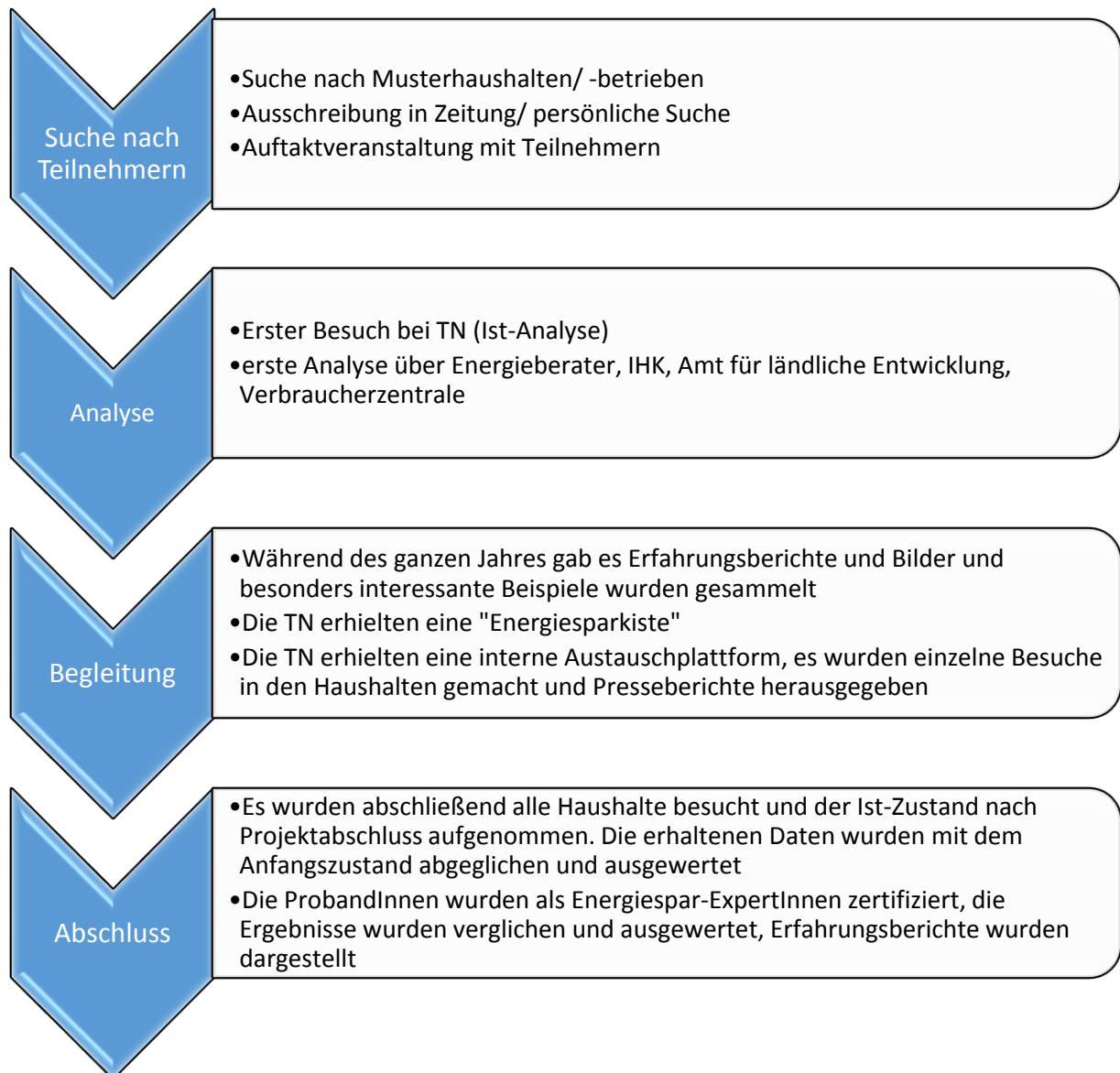


Abbildung 3: Kooperationspartner

Es wurden „Musterhaushalte/ -betriebe“ eingerichtet, deren Erfahrungen in die Bürgerinformation einfließen. Nach dem Motto – „Strom sparen braucht ein Gesicht“ - wurden diese auch in der lokalen/regionalen Presse und Medienlandschaft vorgestellt.

Ablauf bei Musterhaushalten/ -betrieben



Energiebotschafter 2015/2016 (Ausgebildete Multiplikatoren)

Die zertifizierten Pilotfamilien/ Musterbetriebe verbreiten ihre Erfahrungen automatisch im Freundes- und Bekanntenkreis. Außerdem sollen Sie künftig auf Veranstaltungen und Messen, sowie beispielsweise für EWO Vorträge und in der VHS eingesetzt werden. Dazu wurden sie zu sog. Energiebotschaftern 2015/2016 zertifiziert.

Privathaushalte

Inhalte

Die KlimaschutzOffensive Fischbachau, die Energiewende Oberland und das EWO-Kompetenzzentrum informierten, berieten und begleiteten die Haushalte in Fischbachau ein Jahr lang bei ganz gezielten Maßnahmen zum Stromsparen. Ziel war es, den Stromverbrauch im Jahr 2014 um 20% zu senken. Die teilnehmenden privaten Haushalte erhielten die notwendige Stromspar-Basis-Ausstattung kostenlos. Eine Energiesparkiste mit Infomaterial, verschiedenen Lampen, Messgeräten und Sparfunktionen half beim Energiesparen. Gesponsert wurde diese Kiste durch Bosch-Siemens-Haushaltsgeräte. Alle Teilnehmer erhielten während des Jahres regelmäßige und kostenlose Beratungen und Informationen zum Thema Energiesparen. Außerdem fanden Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch statt. So sollten gezielt der Energieverbrauch gemessen, erfasst, überwacht und optimiert werden.

Unsere Erwartungen an die Pilothaushalte

„Sie arbeiten aktiv bei allen Projektschritten mit und sind auch bereit, nach Abschluss des Projektes als „Berichterstatter“ bei Informationsveranstaltungen für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger von Ihren erfolgreichen Maßnahmen und den gemachten Erfahrungen zu berichten.“

Inhalte der Energiesparkiste (Stromsparkiste)

Kiste zur Ausleihe	Kosten (ca.)	Erhältlich bei
Kiste	6,99€	Baumarkt
Luftsprudler-Eco-Set mit Perlatorenschlüssel	6,99€	Baumarkt
6-fach Steckerleiste mit Schalter	5,49€	Baumarkt
Entlüftungsschlüssel Heizung	1,59€	Baumarkt
Zeitschaltuhr	4,99€	Baumarkt
Kühlschrankalarm	5,99€	https://shop.energiesparen-im-haushalt.de/
Energiekostenmessgerät	11,99€	Baumarkt
Energiemonitor inkl. 2 zusätzlichen OWL Standard Sensoren	75,56 €	www.grasgruen.it
Energiesparregler für den Heizkörper	13,95€	www.gruenspar.de
Pubikation Energiesparen im Haushalt BMU	kostenlos	http://www.umweltbundesamt.de/
Leuchtinfor	kostenlos	http://www.lfu.bayern.de/index.htm
Infrarotthermometer	22,00€	https://www.trotec24.com
Klarglas-LED, 10W (Ersatz für 60 Watt-Glühbirne)	7,99€	Baumarkt
Matte LED 6W	5,49€	Baumarkt
verschiedene Infobroschüren/ Flyer	kostenlos	Diverse Portale, z.B. www.energiesparen-im-haushalt.de
Gesamt	169,02€	

Tabelle 1: Stromsparkiste volle Ausstattung inkl. Kosten

Kommune

Konzept:

Strom sparen bei der öffentlichen Straßenbeleuchtung.

Strom sparen in kommunalen Liegenschaften (Austausch der Glühbirnen in LEDs im großen Rathaussaal).

Mitarbeiter zum Stromsparen motivieren.

die Energieziele, die erreicht werden sollen, übergreifend und auf den eigenen Bereich bezogen.

den Sinn und die Prozesse des Energiemanagements.

die eigene Rolle dabei und die praktischen Folgen für bestehende Arbeitsabläufe (z.B. Beschaffung neuer IT-Geräte).

die Handlungsmöglichkeiten, um in der täglichen Arbeit Energie einzusparen.

Stromsparwettbewerb Gemeinde Fischbachau 2014.

Die Gemeinde Fischbachau lobte für das Jahr 2014 einen Stromsparwettbewerb, für private Haushalte, aus. Thema des Wettbewerbs war die Erzielung einer maximalen Stromeinsparung im Zeitraum von Januar bis Dezember 2014 verglichen mit dem Vorjahr.

Teilnehmer konnten durch die Optimierung des eigenen Verhaltens und durch die Anschaffung energieeffizienter Geräte sparen.

Für die Gewinnvergabe waren drei Kriterien ausschlaggebend: Eine möglichst hohe prozentuale Stromeinsparung im Vergleich zum Vorjahr – Grundlage hierfür war die Stromrechnung des Stromlieferanten – und die Originalität und Nachhaltigkeit der getroffenen Maßnahmen. Das Preisgeld betrug gestaffelt 400 Euro für den ersten Platz, 200 Euro für den zweiten Platz und 100 Euro für den dritten Platz.

Außerdem gab es einen Sonderpreis (300 Euro) für einen vorbildlichen Energiehaushalt. Dieser Sonderpreis richtete sich an die Haushalte, die bereits in den vergangenen Jahren effizient mit Energie umgegangen waren. Diese Haushalte verfügen kaum noch über nennenswerte Einsparpotentiale und haben deshalb beim Wettbewerb um die Hauptpreise keine reelle Chance. Maßgeblich für diesen Sonderpreis war daher nicht die Stromeinsparung, sondern die Gesamtbewertung aller getroffenen Energiesparmaßnahmen und ein besonders niedriger Pro-Kopf-Verbrauch. Über die Preisvergabe entschied eine Jury, bestehend aus Gemeinderäten, Bürgermeister, Energiebeauftragter und der Klimaschutzmanagerin des Landkreises. Teilnehmen konnten alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Fischbachau.

Mitmachen lohnt! Zum einen habe ich privat zu Hause 19% eingespart, zum anderen kann man von seinen Bürgerinnen und Bürgern nur das erwarten, was man selbst bereit ist zu tun!

Abbildung 4: Statement des 1. Bürgermeisters von Fischbachau, Josef Lechner

Gastgewerbe

Zielgruppe : ortsansässige Betriebe des Gastgewerbes, In Kooperation mit Fremdenverkehrsverband, Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband, DEHOGA, Sponsoren, ortsansässigem Elektro- und Heizungshandwerk, Gewerbeverband Leitzachtal-Fischbachau e.V.

Integration und Motivation der Mitarbeiter zum Stromsparen. Benchmarking mit anderen Betrieben derselben Art und Kategorie.

Es wurde ein Energieberatungstermin vor Ort durch die IHK organisiert. Dabei wurden Ziele und Maßnahmen definiert. In einem abschließenden Treffen wurden die gemachten Erfahrungen und Ergebnisse diskutiert und gesammelt.

Bildung

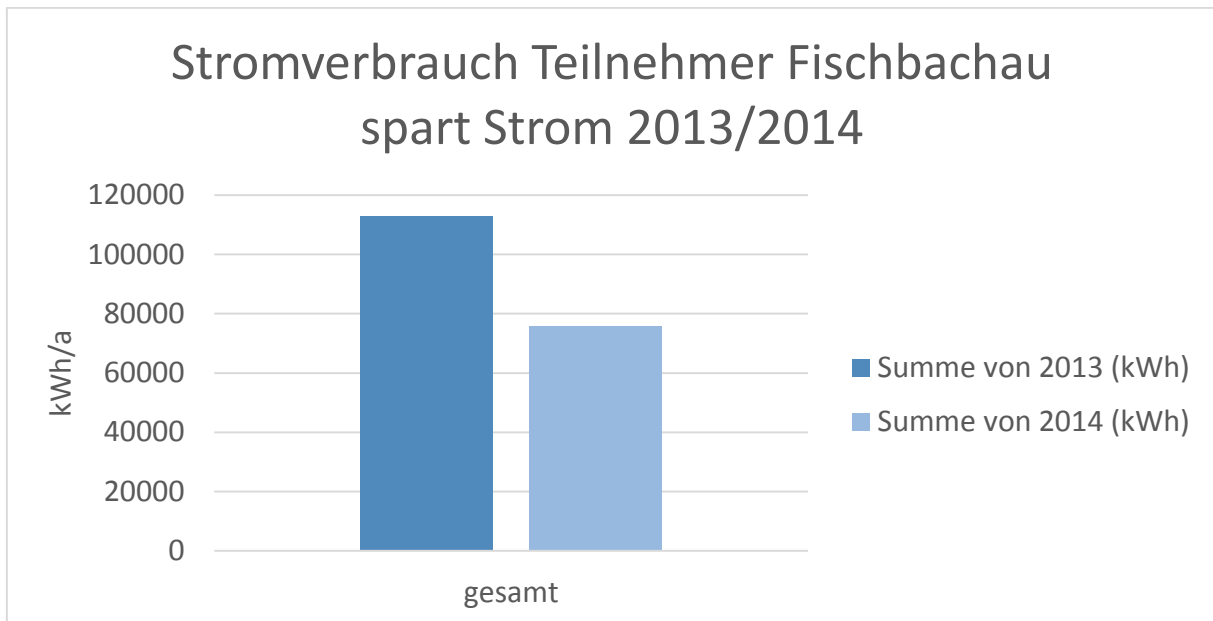
Aktivitäten / Anleitungen / Erfahrungen / Maßnahmen zum Thema „Fischbachau spart Strom“ in den Kindergärten, der Grund- und Mittelschule Fischbachau.

An einem Elternabend für alle Kindergärten und Schulen in Fischbachau wurden den Eltern die Informationen zum Energiesparen im Haushalt innerhalb eines Workshops näher gebracht. Parallel fanden in den Kindergärten und der Grundschule Bildungseinheiten zum Thema Stromsparen statt. Ein Kindergarten veranstaltete einen stromfreien Tag im Kindergarten. Die Grundschule nahm an einem Projekt „Sonne voll Energie“ der Energiewende Oberland teil und behandelte das Thema Energiesparen während des ganzen Schuljahres im Unterricht und an einzelnen Aktionstagen.

Ein Element war auch die Begehung der Schulgebäude und die Schulung der Hausmeister zum energiesparenden Betrieb. In der Mittelschule wurde ein LED-Testklassenzimmer eingerichtet und anhand von Unterrichtseinheiten im Laufe des Schuljahres wurden die SchülerInnen zum Thema sensibilisiert.

Ergebnis der Aktion

Es konnte die Einsparung der 4 Pilotfamilien, einer Landwirtschaft, eines Gastgewerbes und von 6 Teilnehmern des kommunalen Stromsparwettbewerbs dokumentiert werden.



Die (13) Teilnehmer der Kampagne „Fischbachau spart Strom“ sparten 2014 gemeinsam **37154 kWh** ein, dies entspricht bei einem Strompreis von 25ct/kWh ca. **9300 €** und einer gemeinsamen **Einsparung von 33%** gegenüber dem Verbrauch von 2013. Das Ziel(20% einzusparen), das sich die Teilnehmer an der Kampagne „Fischbachau spart Strom“ gesetzt hatten wurde somit gemeinschaftlich bei weitem übertroffen.

Erfolgsfaktor ehrenamtliches Engagement

- Enge Zusammenarbeit zwischen Ehrenamt und Gemeinde (BGM, Mitarbeiter, Gemeinderat)
- Gute Vernetzung/ Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Institutionen (Handwerker, Banken, Vereine, EWO, etc.)
- Konzepte für Vorgehen
- Hervorragende Öffentlichkeitsarbeit: regelmäßige Presseberichte, Radiobeiträge der regionalen Radiosender (Alpenwelle, Bayern 1 Oberbayern) und alle 2 Monate Berichte im Gemeindeboten

Übertragung

- Informationsveranstaltungen „Fischbachau spart Strom“ 2015
- Nachbarn helfen Nachbarn
- Erfolgreiche Beispiele vorstellen (DINA6-Broschüre Energiesparen im Oberland)
- Filme
- Internetseite
- Facebookseite Klimaschutzoffensive
- Wir sparen Strom! (eine Kampagne der EWO und des Landkreises Miesbach)

Erfahrungsberichte der Pilothaushalte



Nähere Infos unter: www.fischbachau.de oder www.energiewende-oberland.de

In Kooperation mit:



Ihre Ansprechpartner für Fragen:

Gert Barth

Energiebeauftragter Klimaschutzoffensive Fischbachau

Tel: 08028/904842

gert.barth@t-online.de

Elisabeth Kohlhauf

Projektleitung Energiewende Oberland

Tel: 08856/8053621

Handy: 0176/64170369

kohlhauf@energiewende-oberland.de

Josef Lechner

1. Bürgermeister Gemeinde Fischbachau

Tel: 08028/90660

rathaus@fischbachau.de